

RUNDBRIEF TDCC 2025



THE THERAPEUTIC DAY CARE CENTRE
ENUGU / NIGERIA





LIEBE FREUNDINNEN, FREUNDE UND FÖRDERER UNSERER KINDER UND JUGENDLICHEN DES THERAPEUTIC DAY CARE CENTRE AND BOARDING SCHOOL (TDCC) IN ENUGU, NIGERIA.

Das Jahr 2025 geht mit großen Schritten dem Ende zu und wir möchten Ihnen auch in diesem Jahr unseren traditionellen Rundbrief rechtzeitig vor Weihnachten zusenden und über den Einsatz Ihrer Spendengelder berichten.

AKTUELLE LAGE

Das Land Nigeria liegt in Westafrika, zum Norden grenzt es an die Sahel Zone und im Süden zum Golf von Guinea an den Atlantischen Ozean. Vom Regenwald im Tropengürtel über die Grassteppe bis zur Wüste im Norden findet man sehr unterschiedliche Klimazonen.

Flächenmäßig ist **Nigeria das größte Land Afrikas und mit einer Einwohnerzahl von etwa 233 Millionen auch das**

bevölkerungsreichste. Im Land gibt es etwa 250 ethnische Gruppen und es werden über 520 einheimische Sprachen gesprochen (nicht Dialekte), was es zu einem der sprachlich vielfältigsten Länder der Welt macht. Englisch ist die Amtssprache, aber es gibt auch große einheimische Sprachen wie Hausa, Yoruba und Igbo.

Im Südosten, wo wir leben, wird als einheimische Sprache hauptsächlich Igbo gesprochen.

AKTUELLE LAGE 2025

Das Japa Syndrom (bedeutet das Verlassen Nigerias) hat sich ausgeweitet. Viele Menschen, sogar ganze Familien wandern aus in die westliche Welt. Meist sind es Fachkräfte, die legal auswandern können, was zu einem „brain drain“ in Nigeria führt, vor allem im medizinischen Bereich. **So muss laut Statistik ein Arzt in Nigeria 9083 Patienten versorgen** obwohl jährlich viele Mediziner an den Universitäten ausgebildet werden.

Die Organisation „Handel und Investieren“ berichtet, dass die Lebenshaltungskosten in Nigeria z. Zt. die höchsten sind seit 30 Jahren und rund die Hälfte der Bevölkerung in Armut lebt. „Die sinkenden Reallöhne und die noch immer hohe Inflation haben sich erheblich auf die Kaufkraft ausgewirkt.“ In diesem Jahr kommt es zu einer langsam sinkenden Inflation. Im Jahr 2024 hatten wir eine Inflationsrate von über 33% während für dieses Jahr vom IWF eine Inflation von 26,5 % prognostiziert wird. Es gibt einen Spruch in Nigeria, der die Situation in sarkastischer Weise beschreibt: „Leaders are feasting, Masses are fasting“. Am 08.10.2025 berichtet die „World Bank“, dass immer noch 139 Millionen Menschen in Nigeria in Armut leben.

In den „Reisehinweisen und Sicherheit für Nigeria“ wird folgendes berichtet:

„Nigeria ist von einer Vielzahl von Sicherheitsrisiken betroffen, darunter militante islamistische Gruppen, organisierte kriminelle Banden, Konflikte zwischen Bauern und Viehhirten sowie Piraterie. Hohe Raten an Gewaltkriminalität, Entführungen und Banditentum sind in vielen Regionen verbreitet.“

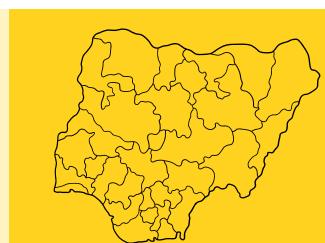


ABBILDUNG - GRUNDRISS NIGERIA

Enugu ist ein Bundesstaat des westafrikanischen Landes Nigeria mit der Hauptstadt Enugu, die mit 653.436 Einwohnern auch die größte Stadt des Bundesstaates ist.

AKTUELLE LAGE 2025

Die Rebellengruppe IPOB (Indigenous People of Biafra), die 2012 gegründet wurde und als Ziel hat die aufgelöste Republik Biafra wieder zu gründen, wurde von der Regierung stark zurückgedrängt und kontrolliert jetzt nur noch ein kleines Gebiet. In Enugu, wo das TDCC ist, haben diese Rebellen kaum noch einen Einfluss.

An unserer Dorfschule in Ihiala müssen immer noch Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Zum Beispiel sind Märkte und Schulen immer noch geschlossen an Montagen.

Die Rebellen hatten vor einigen Jahren angeordnet, dass alle Bewohner im Südosten des Landes jeden Montag Zuhause bleiben müssen als Protest gegen die Inhaftierung ihres Anführers Nnamdi Kanu.

Eine erfreuliche Nachricht ist, dass die Preise für Grundnahrungsmittel im September/Oktober dieses Jahres gefallen sind. Reis, Bohnen, Mais und Maniok wurden um etwa 20% billiger.

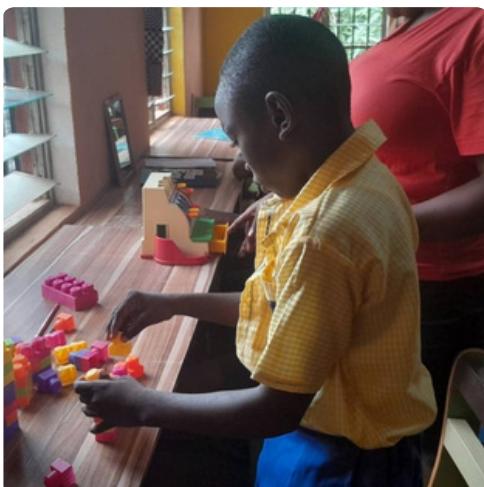


DAS TDCC 2025

In unseren Einrichtungen sind wir trotz vieler Herausforderungen bislang gut durch das Jahr gekommen. Wie schon erwähnt, hat sich die Sicherheitslage bei uns in Enugu verbessert. Unser jetziger Gouverneur wird Mr. Projekt genannt und so werden an allen Ecken und Enden Häuser von Raupen nieder gewälzt und Straßen aufgerissen. Diese Straßen sollen dann ausgebaut werden. Viele Straßen werden einfach blockiert und auch Anwohner können nicht mehr zu ihrem Zuhause fahren. Bis jetzt wurden nur die Kanalisationsgräben gebaut.

Für unsere Schulbusse ist das eine große Herausforderung, die teilweise große Umwege fahren müssen. Einige Eltern, die ihre Kinder selbst zur Schule bringen, konnten den Stress nicht mehr in Kauf nehmen. Die Kinder müssen zuhause bleiben. Auch unsere Werkstätten konnten wir oft noch zu Fuß erreichen.

Die Gebühren für Privatschulen wurden vom Erziehungsministerium um das 10-fache erhöht. Viele kleinere Schulen mussten deshalb schließen. Der Gouverneur erhöhte alle Steuern um das Vielfache. Viele seiner Projekte werden mit diesen überhöhten Steuereinnahmen finanziert.



MITARBEITERINNEN & MITARBEITER

In unseren Einrichtungen **arbeiten etwa 360 Menschen aller Altersgruppen**. 155 von ihnen arbeiten als Schulbegleiter und werden direkt von den Eltern der betreuten Kinder entlohnt. 190 Mitarbeiter*innen sind an unserer Einrichtung fest angestellt, zusätzlich arbeiten 15 Lehrer*innen bei uns in Teilzeit. Für unsere Einrichtung ist es wichtig gute Mitarbeiter*innen für viele Jahre zu behalten. Denn der Großteil von ihnen muss für die Arbeit angelernt werden. Deshalb geben wir ihnen spezielle Anreize, um die Mitarbeit attraktiv zu gestalten. Die pünktliche Bezahlung der Gehälter, Weihnachtsgeld, Angebote und finanzielle Unterstützung für Weiterbildungen, Hilfe in Notfällen und bei Krankheit, kostenfreier Schulbesuch der eigenen Kinder in Kindergarten und Grundschule, reduzierte Gebühren an unserer weiterführenden Schule, moderate zinsfreie Darlehen, bezahlter Mutterschutz und Urlaub sowie ein **wertschätzendes und freundliches Arbeitsklima** sind Gründe dafür, dass viele unserer Mitarbeiter*innen uns über Jahre treu bleiben.

Das TDCC gewährt Zuschüsse zur Krankenversicherung und unterstützt bei der Bezahlung der staatlich geförderten Steuern.

Etwa 18 unserer Mitarbeiter*innen haben selbst eine Beeinträchtigung. Vier von ihnen haben Familien mit Kleinkindern und finden es nicht leicht in diesen schwierigen Zeiten zu überleben. Menschen mit Hörbehinderung bevorzugen Partner mit einer Hörbehinderung. Der Grund dafür liegt in der besseren Kommunikation miteinander. Wir sind in der glücklichen Lage zu beobachten, wie die Kinder zwei solcher Paare hören können, mit ihren Eltern die Zeichensprache praktizieren und mit uns sprechen und natürlich auch übersetzen. Inklusion im eigenen Haus findet da statt.

In Nigeria haben Menschen mit Behinderungen leider oft Schwierigkeiten, eine bezahlte Anstellung zu finden. Obwohl das nigerianische Gesetz vorschreibt, dass sowohl staatliche als auch private Einrichtungen 2% ihrer Stellen für Menschen mit Behinderung reservieren sollten, wird dies in der Praxis nur selten umgesetzt.

UNSERE EINRICHTUNGEN UNSERE ZAHLEN

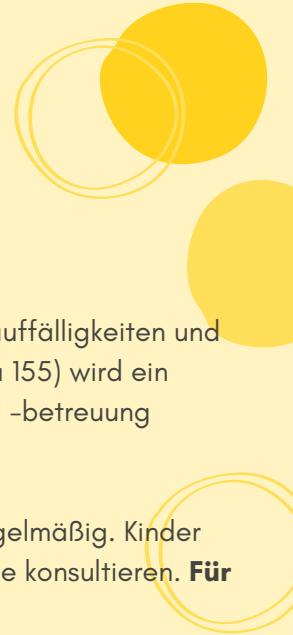


- **Insgesamt betreuen wir an die 1.400 Kinder und Jugendliche nach den Konzepten der Inklusion und Integration. Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen:**
- **Kita, Kindergarten und Grundschule in Enugu: etwa 680 Kinder; ca. 50% davon sind Kinder mit speziellen Bedürfnissen.**
- **Weiterführende Schule (Secondary School) in Enugu: 220 Kinder, von denen ca. 40% Kinder mit speziellen Bedürfnissen sind.**
- **Beschützende Werkstätten in Enugu: 100 Jugendliche und junge Erwachsene, alle mit speziellen Bedürfnissen.**
- **Kindergarten und Grundschule an der inklusiven Dorfschule in Ihiala: 375 Kinder, wovon etwa 10% Kinder mit speziellen Bedürfnissen sind.**

EINZELHEITEN

- In Enugu betreuen wir in zwei räumlich getrennten Wohnheimen (eines für Mädchen und kleine Jungs und eines nur für Jungs) 120 Kinder und Jugendliche. Diese sind vorwiegend Kinder und Jugendliche, die wegen der großen Entfernung nicht täglich pendeln können.
- Wir müssen erwähnen, dass alle unsere Klassen und Wohnheime voll sind und wir nicht mehr Kinder aufnehmen können. Tatsächlich ist die Nachfrage nach freien Plätzen in der Schule größer als die Zahl der Kinder, die wir aufnehmen können. Für die Plätze in den Wohnheimen gibt es eine ein- bis zweijährige Wartezeit.
- Ein Großteil unserer Kinder mit speziellen Bedürfnissen erhält regelmäßiges individuelles Sprachtraining. Vier Lehrerinnen wurden dafür ausgebildet. Alle Kinder mit Zerebralparese bekommen tägliche Krankengymnastik (eine ausgebildete Krankengymnastin kommt wöchentlich für zwei Tage und leitet die Betreuer*innen an). Alle Kinder der Grundschule nehmen am Lesetraining in Kleingruppen teil. Zwei Lehrerinnen übernehmen diese Aufgabe.

UNSERE EINRICHTUNGEN UNSERE ZAHLEN



- Fachkräfte erstellen Therapiepläne für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Störungen. Für Kinder mit Schulbegleitung (etwa 155) wird ein individueller Arbeitsplan erstellt. Auch die Elternberatung und -betreuung fließen in die tägliche Arbeit ein.
- Eine Fachärztin für Psychiatrie besucht unsere Einrichtung regelmäßig. Kinder mit psychiatrischen Auffälligkeiten und deren Eltern können sie konsultieren. **Für ihren Dienst verlangt sie keine Gebühr.**
- Vier **Schulbusse sind im Einsatz, um rund 250 Kinder innerhalb Enugus** zur Schule zu bringen und wieder abzuholen. Dies ist eine enorme Herausforderung für unsere größtenteils älteren Busse auf unseren schwierigen Straßen.
- Bei unseren Kindern mit **besonderen Bedürfnissen** in Enugu und Ihiala handelt es sich um solche mit Hör- und Sprachbehinderung, kognitiven Behinderungen, Lernschwierigkeiten, Zerebralparese, Autismus und Mehrfachbehinderungen. Die nicht-behinderten Kinder stammen vorwiegend aus **sozial benachteiligten** Familien. Bewusst wurde unsere Schule in einem **sozial schwächeren Gebiet errichtet**. Oft folgen die nicht-behinderten Kinder dem Geschwister, welches eine Beeinträchtigung hat, zu unserer Schule.



UNSERE ELTERN

In unserer Einrichtung existiert seit vielen Jahren eine aktive Eltern-Lehrer-Vereinigung. In regelmäßigen Treffen tauschen Eltern und Lehrer ihre Erfahrungen aus, zeigen Empathie und geben sich gegenseitig Ratschläge. Ebenso werden anfallende Herausforderungen der Einrichtung diskutiert. Unsere Eltern diskriminieren und stigmatisieren nicht. Sie sind ein großes Beispiel für Inklusion. Diese Haltung ist essenziell damit Inklusion funktioniert. Viele Familien reisen von weit her an, um sich bei uns Rat und Hilfe für ihre auffälligen Kinder zu holen.

ZWEI UNSERER KINDER BEKAMEN SPEZIELLE STIPENDIEN

Zu unserer großen Freude bekamen zwei unserer Kinder, die mit der „Junior Secondary School“ im vergangenen Schuljahr abschlossen, ein Stipendium für die nächsten drei Jahre. Dann werden sie den „Senior Secondary School“ Abschluss haben. Ein 14-jähriges Mädchen, namens Chidi, nahm an einer Prüfung teil, die der Landrat unseres Landkreises organisiert hatte. 1000 Schüler nahmen daran teil und die besten 50 Schüler bekommen jetzt ein Stipendium für die nächsten drei Jahre. Sie war unter den besten 50 und alle freuten sich sehr für sie. Sie kommt aus einer sozial schwachen Familie und ist eine fleißige Schülerin.



Der **18-jährige Schüler Ugo** braucht eine sehr starke Brille, um zu lesen.

Er war erst ein paar Jahre alt als seine Mutter starb. Der Vater war mit der Erziehung der Kinder überfordert. So hatte der junge Mann das Glück vor beinahe 8 Jahren von der deutschen Sozialarbeiterin, Frau Gabriele Ayivi, zusammen mit seinen drei Geschwistern, in einer Wohngruppe in Enugu aufgenommen zu werden. **Frau Ayivi** gründete nach ihrer Pensionierung in Deutschland, wo sie viele Jahre als Sozialarbeiterin gearbeitet hatte, eine Einrichtung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien hier in Enugu. Viele der Kinder sind Halb- oder Vollwaisen.



Ugo fing bei uns in der 3. Klasse der Grundschule an, lernte mit Freude, war fleißig und wurde ein sehr guter Schüler mit sehr guten Noten.

Vor einiger Zeit nahm Frau Ayivi Kontakt mit dem **Robert Bosch College in Freiburg im Breisgau** auf. Dort bekommen Jugendliche aus verschiedenen Ländern der Welt eine College Ausbildung, die voll gesponsert ist. Er schaffte die Aufnahmeprüfung, die zum großen Teil virtuell stattfand und wird dort für zwei Jahre unterrichtet werden mit 200 Schüler*innen aus 90 verschiedenen Nationen. **Seit September dieses Jahres** ist er an dieser Einrichtung. Er fühlt sich dort wohl und hat sich gut integriert. Was für eine wunderbare Chance für einen Jungen aus einem äußerst benachteiligten Umfeld.

Die beiden Erfolgsgeschichten unserer Kinder freuen uns deshalb besonders, weil sie uns die Resilienz der Kinder zeigen, auch wenn sie aus einem sozial benachteiligten Umfeld kommen. Wenn sie die Chancen bekommen, können sich viele zu erfolgreichen Jugendlichen und Erwachsenen entwickeln.

**AN DIESER STELLE DANKEN WIR FRAU AYIVI
SEHR HERZLICH FÜR IHREN TOLLEN EINSATZ.**

LEISTUNGEN IN DIESEM JAHR

Es stellt eine beachtliche Leistung dar, unter den aktuellen Bedingungen in Nigeria den Schulbetrieb ohne größere Probleme fortzuführen.

Alle Prüfungen, einschließlich der externen, konnten erfolgreich durchgeführt werden. Unsere Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die uns **sehr am Herzen liegen**, machen gute Fortschritte.

Wir konnten unseren **digitalen Bereich** weiter ausbauen, sodass jetzt Kinder in der „Secondary School“ ihre Tests und Examen digital machen können. Das ist sehr wichtig für die Zukunft unserer Kinder. Ab dem nächsten Jahr sollen alle externen Examen, die das nigerianische Erziehungsministerium durchführt, digital stattfinden. Der Großteil unserer Kinder kann sich keinen Laptop oder Computer für Zuhause anschaffen.

Es gibt nun eine **Website der Schule** in Nigeria auf Englisch. (TISnigeria.com) Jede*r Schüler*in bekommt einen eigenen Account.



LEISTUNGEN IN DIESEM JAHR

- Es war uns möglich mehr Kinder für **bildende Kunst** zu interessieren. Das ist ein sehr vernachlässigter Bereich in Nigeria. Einer unserer Schüler bekam Ende Oktober den 2. Preis verliehen in bildender Kunst von der Organisation „Art In My City“ in Enugu.
- Unser „special choir“ wird weiterhin von uns gefördert und die Kinder singen nicht nur sondern tanzen auch dazu. Diese Stunden haben sich zur Therapie und zum Abreagieren entwickelt.
- Die „**Rangers International Foundation**“ (Rangers ist der bekannteste Fußball Klub in Enugu State) besuchen uns seit September dieses Jahres zweimal wöchentlich mit mehreren professionellen Trainern und praktizieren mit den Kindern aus der weiterführenden Schule verschiedene Sportarten, wie Taekwondo, Armdrücken, Ringen etc., vor allem Sportarten, die neu sind für die Kinder. Unsere Kinder sind mit großer Begeisterung dabei.
- Wir haben einen **Arbeitskreis zum Thema Kindeswohl** gegründet, der regelmäßig Sitzungen organisiert. Unsere Mitarbeiter*innen werden sensibilisiert und Verdachtsfälle können sofort nachgegangen werden.
- Wie jedes Jahr mussten wir auch in diesem Jahr wieder **Dachreparaturen** und dringende Sanierungsarbeiten an den Häusern durchführen.



VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN FÜR LAUFENDE KOSTEN IN 2025

Im Rundbrief von 2024 schrieben wir, dass wir noch etwa 46.311 Euro benötigen, um unsere Kosten für das Jahr 2024 zudecken. Tatsächlich bekamen wir bis zum Ende des Jahres, 53.620,92 Euro. Durch Ihre großzügige Unterstützung konnten wir kleine Rücklagen anlegen. In diesem Jahr haben wir einen durchschnittlichen Wechselkurs von 1 Euro zu 1.650 NRA nach Abzug von Transfer- und Bankkosten.

Dies stellt die Grundlage für die folgende Kostenberechnung dar:

Laufende Kosten insgesamt (voraussichtlich) für 2025:

198 Mio. NRA = 120.000 EUR

- Davon Personalkosten: 85 Mio. NRA = 51.515 EUR
- Ausgaben für die Schulbusse: 20 Mio. NRA = 12.121 EUR
- Nahrungsmittel, Medikamente für die Kinder: 38 Mio. NRA = 23.030 EUR
- Reparaturen, Instandhaltungen (Gebäude, Maschinen):
22 Mio. NRA = 13.333 EUR
- Lernmaterialien, Schulmöbel: 7.5 Mio. NRA = 4.545 EUR
- Unterhalt der existierenden Solaranlagen: 8 Mio. NRA = 4.848 EUR
- Digitale Infrastruktur und Website: 4 MIO. NRA = 2.424 EUR
- Bürokosten und Gebühren: 13.5 Mio. NRA = 8.182 EUR

Durch das von den Eltern bezahlte Schulgeld hoffen wir etwa 60 Mio. NRA abdecken zu können, das sind etwa 36.364 EUR, sodass wir für dieses Jahr Spenden von 83.636 EUR benötigen.



SPENDENEINGANG IM LAUFENDEN JAHR

VOM 01.01. BIS 01.07.2025

Für diesen Zeitraum erhielten wir Spenden in Höhe von **insgesamt 22.643,45 EUR**. Wir **benötigen also noch etwa 61.000 EUR**, um unsere laufenden Kosten für 2025 abzudecken.

Die bis jetzt bei uns eingegangenen Spenden setzen sich aus Patenschaft-Spenden, Einzelspenden und Sternsinger-Kollekten zusammen.

FOLGENDE Pfarreien überwiesen ihre Sternsinger - Kollekte vom Januar 2025 für unsere Einrichtung an das Kindermissionswerk (KMW) in Aachen:

- St. Maternus Güntersleben: 5.428,14 EUR
- St. Gallus Fremdingen: 3.485 EUR
- Mariä Himmelfahrt Marktoffingen: 3.903,75 EUR
- St. Laurentius Minderöffingen mit Enslingen und Bühlingen: 2.248,50 EUR
- St. Rufus Hausen/St. Pantaleon Seglohe: 2.248,50 EUR
- St. Ulrich und Stefan Ehingen: 2.045,50 EUR
- St. Blasius Raitenbuch und St. Nikolaus Pfraunfeld

Die Pfarrei in **Güntersleben** hat bereits zum 24. Mal für unser Projekt gespendet, meine **Heimatpfarrei Fremdingen** zum 20. Mal und St. **Laurentius Minderöffingen** zum 18. Mal, die Pfarrgemeinden in **Hausen/Seglohe** und in **Ehingen** seit etwa 15 Jahren.

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender und bedanken uns bei den Pfarrern, den Pfarrgemeinderäten und deren Vorsitzenden für die treue Unterstützung über so viele Jahre.

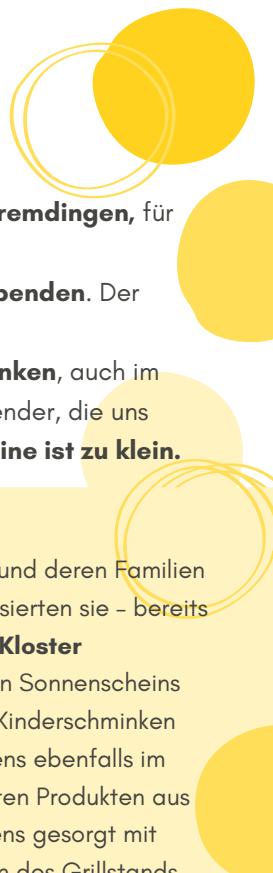
Ebenso danken wir den Sternsingern, die bei Wind und Wetter von Haus zu Haus ziehen und für Kinder in Not sammeln.

UNSER GROSSER DANK GEHT AN ...



- alle **Patenschaftspender*innen**, die uns zum Teil schon seit vielen Jahren zuverlässig unterstützen. In diesem Jahr sind es wie bereits im letzten Jahr **33 treue Spender**; aus Datenschutz rechtlichen Gründen dürfen wir die Namen der einzelnen Spendern nicht erwähnen;
- den **Eine-Welt-Verein in Güntersleben** für die jährliche Spende von 1.500 EUR und dies schon seit mehr als **20 Jahren**; am 23. November 2025 wird der Weltladen Güntersleben ein Benefizkonzert für Nigeria mit dem Weltmusikchor „Lieder der Welt“ in der Pfarrkirche St. Maternus in Güntersleben organisieren;
- an den **Workshopchor/Our Voices Ehingen**. Am 25. Januar dieses Jahres organisierten sie ein Gospelkonzert in der vollbesetzten Kirche in Ehingen. Der schöne Betrag von 1.200 EUR wurde für das TDCC gespendet; ein spezieller Dank geht hier an Manuela Meyer;
- an den **Weltladen in Auerbach** für die Spende von 1.250 EUR. Schwester Liselotte vom Kloster in Fremdingen hat uns an diesen Weltladen empfohlen. Sie ist gebürtige Auerbacherin und malte für die Stadtschokolade dort ein wunderschönes Gemälde ihrer Heimatstadt; am 7. November 2025 hat Ref. Andreas Karl das TDCC im evangelischen Gemeindehaus Auerbach vorgestellt;
- an Elke und Konrad Jaumann und ihre Familie, die am **3. August einen sehr schönen Informationsabend in St. Andreas in Augsburg** organisiert haben. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Gäste waren sehr interessiert an unserer Arbeit in Nigeria. Hildegard und Esther Ebigbo sowie Prof. Peter Ebigbo konnten an der Veranstaltung teilnehmen und viele Fragen direkt beantworten. Durch den Verkauf der afrikanischen Produkte an unserem Verkaufsstand und durch Spenden kam der schöne Betrag von 723 EUR zusammen. Nochmals herzlichen Dank an Familie Jaumann und den Vorstand unseres Fördervereins;
- die Mallersdorfer Schwestern und die Brauereimeisterin Schwester Doris für die Spende von 3.000 EUR aus dem alljährlich stattfindenden **Mallersdorfer Brauereifest** am Fronleichnamstag, 19. Juni 2025. Seit vielen Jahren bekommen wir von dort Spenden.
- Ein besonderer Dank geht hier an den Besitzer unseres Fördervereins Markus Klinger; weiterhin wollen wir Markus Klinger von ganzem Herzen danken für die große Spende von 2.145, 20 EUR, die er zur Feier seines 50. Geburtstags im Februar erhalten hat und an das TDCC gespendet hat.
- Wir danken Konrad Raab sehr herzlich, der zur **Feier seines 70. Geburtstags** auf Geschenke verzichtete und deshalb Spenden von etwa 800 EUR an uns gingen. Alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das neue Lebensjahr wünschen wir den Geburtstagskindern!

FÜR SPENDEN ZU WEIHNACHTEN 2024 GEHT UNSER GROSSER DANK AN ...



- **Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH und Mitarbeiter, Fremdingen**, für die Spende von 3.000 EUR.
- zu Weihnachten im letzten Jahr bekamen wir großzügige **Einzelspenden**. Der Datenschutz verhindert auch hier die namentliche Erwähnung.
- Wir möchten Ihnen allen an dieser Stelle aus **ganzem Herzen danken**, auch im Namen unserer Kinder und deren Eltern. Wir haben viele Einzelspender, die uns tatkräftig unterstützen. **Wir sind dankbar für jede Spende - keine ist zu klein.**

Kunst- und Hobbymarkt

Ein besonders großer Dank geht an Frau Manuela Meyer, Frau Julia Fall und deren Familien und an den Vorstand des Fördervereins. Am 21. September 2025 organisierten sie - bereits zum vierten Mal - den allseits geschätzten **Kunst- und Hobbymarkt im Kloster**

Fremdingen. Dank des einladenden Ambientes dort und des strahlenden Sonnenscheins wurde es ein voller Erfolg. Neben kreativer Handwerkskunst wurden das Kinderschminken angeboten, Yoga im Klostergarten und der Besuch des Heilkräuter-gartens ebenfalls im Kloster dort. Unser TDCC-Stand war natürlich auch da mit verschiedensten Produkten aus Nigeria, zum großen Teil handgefertigt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Kässpätzle, einer reichhaltigen Kuchenauswahl und den Grillspezialitäten des Grillstands. Am Ende gab es einen Reinerlös von über 5.000 EUR und wir können Manuela Meyer und allen anderen Helfern einschließlich dem Vorstand nicht genug danken.

Weiterhin herzlichen Dank an...

- das Kloster Fremdingen und Schwester Liselotte für die Erlaubnis den Markt auf ihrem Gelände abzuhalten;
- Familie Huggenberger für die kostenlose Benutzung der Scheune und Strom;
- Gemeinde Fremdingen für die Unterstützung;
- Druckerei Winkeljann für den kostenlosen Plakat- und Flyerdruck;
- Familie Faußner Josef für die Bereitstellung ihrer Wiese zur Parkplatznutzung;
- FFW Fremdingen für ihren unermüdlichen und schweißtreibenden Einsatz beim Grillen;
- Schützenverein Fremdingen für den Getränkeverkauf;
- CSU Fremdingen für den Kässpätzleverkauf;
- Musikverein Fremdingen für das kostenlose Ausleihen der Kühlchränke;
- KIGA Fremdingen für die Übernahme des Kuchenverkaufs in Eigenregie;
- die vielen Firmen für die großzügigen Spenden der Tombolapreise;
- Gartenbauverein Fremdingen für die kostenlose Bereitstellung der Biertischgarnituren;
- alle treuen und fleißigen Einzelhelfer ohne all diese der Markt in dieser Form nicht möglich wäre.

FÖRDERVEREIN

Der Förderverein TDCC hat inzwischen etwa hundert Mitglieder. Wir sind Ihnen allen dankbar für Ihr Interesse an unserer Arbeit, Ihre Solidarität und Unterstützung.

Ganz besonderen Dank verdient der Vorstand des Fördervereins.



UNSER HERZLICHER DANK GEHT AN

- Frau Irmengard Schaller; seit 1998 arbeitet sie unermüdlich für den Verein als 1. Vorsitzende mit großem persönlichem Engagement; über viele Jahre hat sie Kontakt zu den Sternstunden aufgebaut und aufrechterhalten; bereits 1979 hat sie den ersten Kontakt zu Caritas in Freiburg hergestellt;
- Herrn Lothar Kolb, dem 2. Vorsitzenden des Vereins; er arbeitet ebenfalls in dieser Funktion seit 1998 und vertritt den Förderverein in meiner Heimatgemeinde Fremdingen und im Ries;
- Frau Martina Drexler für ihre zuverlässige und fachkundige Arbeit als Schriftführerin; obwohl sie seit Kurzem die Leitung einer Schule für Kinder mit Behinderung übernommen hat, arbeitet sie noch aktiv im Förderverein mit;
- Dr. Njikoha Ebigbo, den kompetenten und gewissenhaften Kassenwart;
- Frau Manuela Meyer für die kreative und unermüdliche Öffentlichkeitsarbeit; mit viel Engagement fährt sie zu verschiedenen Veranstaltungen und wirbt dort für das TDCC; ohne ihren Einsatz würde der Kunst- und Hobbymarkt in Fremdingen nicht diese Erfolgsgeschichte haben;
- den Beisitzern Frau Hildegard Stimpfle, Frau Susanne Frank, Frau Julia Fall und Herrn Markus Klinger für ihren engagierten Einsatz; auch sie bringen viele guten Ideen und Taten mit in die Vorstandaktivitäten;
- Frau Anna Ebigbo für das Pflegen der Homepage des Fördervereins und für die Formatierung des TDCC-Rundbriefes über viele Jahre. In diesem Jahr hat sie diese zeitaufwendige Mitarbeit weitergegeben; für die jahrelange Arbeit danken wir;
- wir danken Frau Judith Feige, die das Pflegen der Homepage übernommen hat.

Alle Mitglieder des Fördervereines arbeiten ehrenamtlich mit Liebe, Freude und Selbstlosigkeit. Möge der Gott unserer Kinder Euch segnen und behüten! Tausend Dank für Eure Treue und Solidarität zum TDCC!

Es gibt noch viele andere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und wir danken ihnen allen von Herzen.

FÖRDERVEREIN

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die Adresse unserer Homepage mitteilen: www.foerderkreis-tdcc.de. Es wäre schön, wenn Sie ab und zu reinschauen würden. Falls Sie Fragen und Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte über den entsprechenden Link auf der Seite. Wir werden die Seite 2026 auch neu gestalten.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

**“Wenn wir mit Freude geben
und mit Dankbarkeit annehmen
sind alle gesegnet.”**

Unser Dank geht auch an den **Bürgermeister der Gemeinde Fremdingen, Herrn Frank Markt**, für die Erlaubnis unser Spendenkonto über die Gemeinde Fremdingen zu führen. Unser herzlicher Dank geht ebenfalls an **Frau Schreitmiller, Frau Ehrmann, Frau Weiß** und **Frau Neureiter** von der Gemeindeverwaltung Fremdingen für das gewissenhafte und pünktliche Aufstellen der Spenden und deren Weiterleitung.

Danken möchten wir ebenfalls **Prof. Dr. Peter Ebigbo** für seine stetige Unterstützung vor allem bei offiziellen Angelegenheiten.



AUSBLICK 2026

- Wir werden die Solaranlagen ausbauen für unsere Klassenzimmer und Büros. Der Strom vom öffentlichen Netz ist sehr teuer geworden und nur sehr unregelmäßig verfügbar.
- Wir werden Sanierungsarbeiten durchführen müssen, vor allem am ersten Schulgebäude, das bereits 1983 gebaut wurde.
- Wir werden mehr Wert legen auf den Unterricht im informationstechnischen Bereich. Dies trifft vor allem auf den Unterricht in der weiterführenden Schule zu.
- Wir werden weiterhin Familien mit Kindern, die spezielle Herausforderungen haben, beraten und unterstützen. Unsere Beratungen sind kostenlos und wir hoffen, dass wir den Familien helfen können, ihre Kinder besser zu akzeptieren und anzunehmen. In Nigeria gibt es keine staatlichen Hilfen für Familien mit einem beeinträchtigten Kind. So wird unsere Hilfe dankbar angenommen.
- Wir werden die „bildende Kunst“ in unserer Einrichtung fördern.
- Wir werden die Fortbildung unserer Mitarbeiter*innen durch Workshops fördern.
- Auch das Thema Kinderschutz werden wir stärker in den Fokus stellen und dadurch das Umfeld für die Kinder sicherer gestalten können.
- Wir werden weiterhin das Konzept der Integration und Inklusion fördern und umsetzen. Durch unsere Arbeit zeigen wir, dass dies möglich ist. Das ist besonders wichtig in einem Land, wo noch vor einigen Jahren Kinder mit Beeinträchtigungen keine Chancen im Leben hatten und im schlimmsten Fall „weggeräumt“ wurden. Im ländlichen Bereich ist das zum großen Teil immer noch so.
- Wir wollen auch im nächsten Jahr unseren Mitarbeiter*innen regelmäßig den Gehalt bezahlen und zusätzliche Hilfen anbieten; das wird wichtig sein für unsere Einrichtung aber auch für das Wohlergehen unseres Teams und deren Familien.
- Wir werden weiterhin vielen Menschen, vor allem den jüngeren, eine zuverlässige Arbeit geben können. Aber auch ältere Frauen bewerben sich bei uns um eine Stelle als Unterrichtsbegleitung. Sofern sie eine solide Grundbildung haben, stellen wir sie auch ein.

VON HERZEN

Wir danken Ihnen nochmals herzlich für Ihre Unterstützung und Solidarität in diesem Jahr. Möge Gott Ihnen Ihre Hilfe und Nächstenliebe mit Gute belohnen. Sie haben vielen Kindern geholfen und sie glücklich gemacht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Frieden und Freude in dieser Weihnachtszeit und Zuversicht, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr.

Ihre

H. Ebigbo

Esther

Hildegard Ebigbo und Esther Ebigbo



Zum Schluss möchten wir Ihnen einen irischen Segensspruch mitgeben:

„Mögest du unterwegs die Fußstapfen des Schutzenengels an deiner Seite spüren.“

DAS JAHR IN BILDERN

20
25



↗ WWW.FOERDERKREIS-TDCC.DE ←

